



Medien-Information

17. Juli 2015

BMW Group unterstützt den Paradigmenwechsel von der auto- zur menschengerechten Stadt.

Vorstellung von Konzepten, wie urbane Mobilität ohne privates Auto organisiert werden kann; Elektrisches Carsharing als Schlüsselkomponente; der BMW i3 jetzt bei DriveNow.

Berlin. Für die BMW Group ist elektrisches Carsharing eine wichtige Säule, um urbane Mobilität nachhaltig mitzugestalten, Verkehr zu reduzieren und einen Beitrag zu mehr Lebensqualität in der Stadt zu leisten. Um dieses Ziel gemeinsam mit den Städten erreichbar zu machen, gründete die BMW Group Anfang 2015 das Kompetenzzentrum Urbane Mobilität. Das hier zusammengeführte Expertenteam entwickelt gemeinsam mit Städten und allen relevanten Interessensgruppen nachhaltige Konzepte für zukünftige Mobilität in urbanen Räumen. Mit der heutigen Pressekonferenz nimmt das BMW Kompetenzzentrum seine Arbeit offiziell auf.

Gleichzeitig stehen ab sofort in Deutschland 100 rein elektrisch angetriebene BMW i3 für die DriveNow Carsharing Kunden in Berlin, Hamburg und München zur Verfügung. In London erfolgte die Einflottung des BMW i3 bei DriveNow bereits im Mai. Weitere Städte in Deutschland und Europa folgen zeitnah.

DriveNow konnte in den vergangenen vier Jahren bereits mehr als 470 000 Kunden weltweit gewinnen, davon rund 430 000 in Deutschland und 120 000 in Berlin. Seit 2013 waren in München und Berlin im Rahmen der Forschungsprojekte WiMobil und ePlan 60 rein elektrische BMW ActiveE bei DriveNow im Einsatz. Sie haben sich im Alltagseinsatz hervorragend bewährt und werden jetzt durch 40 BMW i3 in Berlin und jeweils 30 BMW i3 in Hamburg und München ersetzt. „Unsere Kunden haben bereits den BMW ActiveE ebenso gern genutzt wie die konventionellen Fahrzeuge unserer Flotte“, sagt Nico Gabriel, Geschäftsführer von DriveNow. „Wir konnten dadurch jeden Monat etwa 3 000 Menschen zum ersten Mal ein rein elektrisches Fahrzeug fahren lassen und so für die Elektromobilität begeistern. Die Einführung des BMW i3 in unsere Flotte ist der logische Schritt, dem bereits in Kürze weitere in Deutschland, Europa und weltweit folgen werden“, ergänzt Gabriel.

Firma
BMW Austria
Gesellschaft mbH

Postanschrift
PF 303
5021 Salzburg

Telefon
+43 662 8383 9100

Internet
www.bmwgroup.com



Elektrisches Carsharing wird zum Katalysator für Elektromobilität.

Für die BMW Group zählt aber auch, dass elektrisches Carsharing eine wichtige Funktion hat, die Elektromobilität in Deutschland generell voranzubringen. Elektrische Carsharing-Fahrzeuge tragen dazu bei, dass Ladesäulen in den Städten stärker ausgelastet und vorhersagbar genutzt werden. Das führt dazu, dass Elektromobilität für die Bevölkerung rasch sichtbar und einfach zugänglicher wird, im Alltag dazugehört und aus der Nische geholt wird. Dadurch werden Barrieren abgebaut und der Zugang zur Elektromobilität erleichtert.

Das eCarsharing als wichtiger Bestandteil nachhaltiger urbaner Mobilitätskonzepte.

Elektromobilität und Carsharing sind für die BMW Group zwei wichtige Bausteine, um in der Zukunft revolutionäre Mobilitätskonzepte gemeinsam mit den Städten zu entwickeln. Dr. Bernhard Blättel, Leiter Mobilitätsdienstleistungen BMW AG, sagt dazu: „Innerhalb der BMW Group hat sich bereits ein starker Wandel vollzogen. Gemäß unserer strategischen Zielsetzung wollen wir der weltweit führende Anbieter von Premium-Produkten und Premium-Dienstleistungen für individuelle Mobilität sein. Wir sehen, dass unsere Kunden und die Gesellschaft eine Wende vollziehen, der wir Rechnung tragen. Das Ziel ist die Entwicklung hin zu einer lebenswerteren Stadt mit viel Raum für das urbane Leben. Seit Anfang des Jahres haben wir mit dem Kompetenzzentrum Urbane Mobilität ein Expertenteam, das gemeinsam mit Städten und allen dazugehörigen Teilhabern neue Konzepte für urbane Mobilität der Zukunft entwickelt und umsetzt. Nach Auffassung der BMW Group ist es möglich, die Mobilität der Bürger in urbanen Räumen weiter zu verbessern. Es ist kein Widerspruch, gleichzeitig die Mobilität zu verbessern und die Städte zu einem lebenswerteren Raum für die Menschen zu gestalten.“

Die Lebensqualität in den immer dichter besiedelten Städten kann deutlich verbessert werden, indem der öffentliche Raum anders genutzt wird. Wenn ein Gutteil des heute benötigten Parkraums künftig dafür zur Verfügung steht, kann genau das gelingen. Um das zu erreichen, sind Mobilitätskonzepte und Rahmenbedingungen vonnöten, welche Bürger für urbane Mobilität auch ohne eigenes Automobil begeistern. Der öffentliche Personennahverkehr bleibt dabei



das Rückgrat für die Mobilität im urbanen Raum. Durch die Ergänzung des ÖPNV mit Carsharing und allen anderen Verkehrsträgern sowie durch eine nahtlose intermodale Anbindung können dann alle Wege in einer Stadt zurückgelegt werden. In der Folge ergeben sich signifikante Entlastungen beim Parkraumsuchverkehr und Stellplatzbedarf sowie Verbesserungen bei Luftqualität und Lärmemissionen.

Diesem Ansatz tragen auch die kürzlich bekannt gewordenen Eckpunkte des Carsharing-Gesetzes der Bundesregierung grundsätzlich Rechnung. Damit wird es den Städten ermöglicht, Carsharing gegenüber dem privaten Pkw beim Parken im öffentlichen Interesse zu privilegieren. Unter der Voraussetzung, dass derartige Anreize für die Nutzer von stationsbasiertem und stationsunabhängigem Carsharing gleichermaßen gelten, könnten sie die Verbreitung des nachhaltigen Mobilitätsverhaltens deutlich vorantreiben.

Gleiches gilt für das bereits beschlossene Elektromobilitätsgesetz, das Städten unter anderem die Möglichkeit einräumt, Parkflächen exklusiv für Elektrofahrzeuge auszuweisen. Auch dieser Anreiz kann auf die Ziele einer Gemeinde einzahlen, weniger Emissionen ausgesetzt zu sein. In Verbindung mit einer durchdachten Strategie für nachhaltige Stadtentwicklung können Kommunen Impulse setzen und die Weichen für lebenswertere Umfeldbedingungen stellen.

BMW Group als führender Anbieter von Mobilitätslösungen; Kompetenzzentrum Urbane Mobilität als Wegbereiter.

Die BMW Group hat die sich ändernden Herausforderungen an Mobilität erkannt und die Unternehmensstrategie dahingehend erweitert. Die strategische Zielsetzung reicht bis in das Jahr 2020 und ist klar definiert: Das Unternehmen wird zum weltweit führende Anbieter von Premium-Produkten und Premium-Dienstleistungen für individuelle Mobilität. Dies umfasst neben DriveNow auch andere Services wie ParkNow und ChargeNow. Der hohe Parkdruck in Innenstädten auf der ganzen Welt verursacht viel Parksuchverkehr und damit unnötige Emissionen und ist für Autofahrer oft der unangenehmste Teil einer Fahrt. ParkNow dient als integrierte Plattform, über die das Parken im öffentlichen Raum sowie auf privaten Stellplätzen organisiert werden kann.



Für den Nutzer liegen die Vorteile auf der Hand. Aber auch die städtische Parkraumüberwachung profitiert, wenn Parktickets online bezahlt werden können und die Aufstellung von Parkscheinautomaten reduziert werden kann. Je nach aktueller Nachfrage von Parkplätzen ist es zudem möglich, den Verkehr mithilfe von Echtzeit-Informationen im Fahrzeug so zu lenken, dass dem Fahrer, basierend auf einem lernenden Algorithmus, die Wahrscheinlichkeit für einen Parkplatz in einer konkreten Straße angezeigt wird. So kann Suchverkehr in einer Gegend von vornherein vermieden werden, in der ohnehin kein Parkplatz verfügbar ist. Im nächsten Schritt ergibt sich eine weitere Steuerungsmöglichkeit, indem die Preise für das Parken direkt an die aktuell herrschende Nachfrage angepasst werden.

Noch einen Schritt weiter vorn setzt die Funktion „intermodale Routenführung“ im BMW i3 an, die im Navigationssystem bereits integriert ist. Sie zeigt bei aktivierter Zielführung nicht nur die effizienteste Fahrtstrecke zum Zielort an, sondern auch eine intermodale Verbindung, wenn dies der effizienteste Weg zum Ziel ist. Beispielsweise kann an Hand präziser Fahrplandaten der Umstieg auf ein Verkehrsmittel des ÖPNV oder auf ein Leihrad von Call-a-bike in die Routenführung integriert werden. Mit der „intermodalen Routenführung“, die nach und nach in alle Fahrzeuge der BMW Group integriert werden wird, kann zusätzlicher Verkehr vermieden und der Fahrer aktiv auf alternative Angebote des öffentlichen Personennahverkehrs hingewiesen werden.

Die beschriebenen technischen und konzeptionellen Lösungen sind ein Teil des permanent wachsenden Portfolios der BMW Group. Im intelligenten Zusammenspiel bergen sie die Möglichkeit, Verkehr in Städten künftig neu zu organisieren. Die langfristige Vision ist eine lebenswertere Stadt, in der durch die effizientere Organisation von Mobilität neuer Lebensraum entsteht. Oberste Prämisse des Kompetenzzentrums ist, dass die Verfügbarkeit der Mobilität für jeden Nutzer mindestens auf dem aktuellen Niveau beibehalten wird – Verzicht und erzwungenes Verhalten sind keine Option. Stattdessen werden die Mobilitätsangebote so verbessert und aufeinander abgestimmt, dass die Nutzung für die Bürger die logische Konsequenz ist.



Medien-Information
Datum 17.07. 2015
Thema BMW Group unterstützt den Paradigmenwechsel von der auto- zur menschengerechten Stadt.
Seite 5

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Michael Ebner
BMW Group
Konzernkommunikation und Politik
Leiter Kommunikation Österreich

BMW Austria GmbH
Siegfried-Marcus-Strasse 24
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8383 9100

BMW Motoren GmbH
Hinterbergerstrasse 2
4400 Steyr
Tel. +43 7252 888 2345
mail: michael.ebner@bmwgroup.at

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI und Rolls-Royce der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 30 Produktions- und Montagestätten in 14 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2014 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 2,118 Millionen Automobilen und 123.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf rund 8,71 Mrd. €, der Umsatz auf 80,40 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2014 beschäftigte das Unternehmen weltweit 116.324 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.

www.bmwgroup.com
Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>
Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>
YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupview>
Google+: <http://googleplus.bmwgroup.com>

